



**- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -**  
**- 18. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Betriebsausschusses  
Breitbandinitiative

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 14. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative**  
**Landkreis Vechta" am 04.03.2025**

**Anwesend:**

Herr Tobias Gerdesmeyer  
Herr Walter Goda  
Herr Heinz Hanken  
Herr Josef Kläne  
Herr Eckhard Knospe  
Frau Sabine Meyer  
Frau Martina Spille

(Vertretung für Herrn Harpenau)

**Entschuldigt:**

Herr Martin Fischer  
Herr Peter Harpenau  
Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)  
Herr Heiner Thölke

**Hinzugezogen:**

Herr Holger Böckenstette  
Frau Larischa Espelage  
Herr Markus Fischer  
Frau Sabine Hey

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband am 29.10.2024
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta

- - - - -

## I. Öffentlicher Teil

### 1. **Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende, Herr Landrat Tobias Gerdesmeyer, eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

### 2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

### 3. **Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

### 4. **Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband am 29.10.2024**

---

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 29.10.2024 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

## 5. **Mitteilungen des Landrats**

---

keine

## 6. **Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta**

---

Anhand einer PowerPoint-Präsentation teilt Herr Fischer mit, dass die Bauausschreibung für das Baulos 5.1. eingeleitet wurde und nun die Angebote vorliegen. Die Ausschreibung habe ein großes Interesse am Markt mit vielen Angeboten erzeugt. Die Angebote der Bestbieter werden derzeit in technischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Sicht ausgewertet. Die Angebote liegen teilweise deutlich unter der Kostenschätzung von 11,7 Mio. Euro. Der Zuschlag wird voraussichtlich im März oder Anfang April erteilt. Der Baustart soll so schnell wie möglich erfolgen. Wesentliche Herausforderung wird in diesem Baulos der Zustand, die Qualität und die Nutzbarkeit der Vorverlegung durch das gekündigte Bauunternehmen sein. Hier nach richtet sich auch der zeitliche Ablauf des Projektes.

Im Baulos 8.1 kann Herr Fischer über gute Baufortschritte berichten. Es sind bereits 234 Hausanschlüsse gebaut. Die ersten Anschlüsse werden nach heutigem Stand im Juli 2025 an Vodafone zur Anschaltung übergeben.

Im Baulos 9 ist der Tiefbau bis auf wenige Lückenschlüsse abgeschlossen. Hier gibt es aber hinsichtlich der noch ausstehenden Glasfaserarbeiten weiterhin erhebliche Verzögerungen. Die Situation hat sich trotz der zuletzt berichteten Aufstockung des Personals nicht verbessert. Der bisherige Projektleiter des Generalunternehmers wurde auf Drängen des Landkreises ausgetauscht. Entgegen der vorherigen Absprache sollen die ersten 8 Parzellen nun erst im März an Vodafone übergeben werden. Der Hauptverteiler („PoP 2“) in Lutten konnte Mitte Februar durch Vodafone in den Testbetrieb genommen werden. Dies ist Voraussetzung für die Anschaltung von Adressen aus dem Baulos 9.

Der Baustart für den Endausbau der Ausbaugebiete 1 und 2 ist durch die Fa. Punzel erfolgt. Mit dem Endausbau werden weitere 230 Hausanschlüsse in bereits fertig gestellten Baulosen an das kreiseigene Glasfasernetz angeschlossen. Die Fa. Punzel beginnt im Nordkreis und bewegt sich durch die fertigen Baulose in Richtung Südkreis. Da ausschließlich Hausanschlüsse realisiert werden, ist eine komplette Übergabe der 230 Anschlüsse an Vodafone in 2025 geplant.

Neben mehreren Themenschwerpunkten mit Vodafone überwiegt weiterhin die Lösungsfindung zu dem „Eigenwirtschaftliche Ausbau (EWA)“ der Vodafone zusammen mit einem Investor. Herr Fischer hatte zum Thema EWA bereits mehrfach in den vorherigen Sitzungen berichtet. Inzwischen konnte Vodafone einen neuen Investor finden, ein Vertrag zwischen Vodafone und dem Investor ist aber noch nicht unterzeichnet. Grundsätzlich scheint der Eigenwirtschaftliche Ausbau bei Vodafone

bundesweit problematisch zu sein. Im Landkreis Vechta möchte Vodafone den EWA über die bestehende Vereinbarung aus dem Jahr 2020 hinaus auf ca. 2.500 Adressen erweitern. Diese Adressliste ist allerdings veraltet und wird derzeit beim Planungsbüro NKN aufwändig geprüft. Zusätzlich soll die bestehende Vereinbarung hinsichtlich der Vorbereitung der einzelnen Hausanschlüsse zu Lasten des Landkreises Vechta geändert werden.

In dem derzeit stillstehenden Projekt gibt es zusätzlich die Problematik, dass die Baufirmen in zwei Baulosen noch nicht für gebaute EWA-Anschlüsse durch den bisherigen oder den neuen Investor bezahlt wurden. Die Umsetzung des Projektes erfolgte teilweise noch mit dem vorherigen Investor. Ein Bauunternehmer droht nun mit Rückbau, auch bei bereits aktiven Anschlüssen. Hinsichtlich einer zukünftigen Vermarktung im Ausbau 3 wäre der Imageschaden bei einem Rückbau für den Landkreis und ggf. auch Vodafone immens.

Um zu einer Lösung bei den noch nicht bezahlten Anschlüssen zu kommen, wurde der Vorschlag an Vodafone unterbreitet, diese Adressen mit einer Zusatzvereinbarung gesondert zu betrachten. Dieser Vorschlag wurde von Vodafone abgelehnt. Für den Vodafone-Investor kommt nur eine Gesamtlösung für alle EWA-Adressen in Frage.

Ein weiterer Vorschlag ist, die bereits gebauten EWA-Anschlüsse aus den betreffenden Baulosen zu kaufen und an Vodafone zu den in den bestehenden Pachtverträgen vereinbarten Preisen für geförderte Adressen zu verpachten. Hierdurch wäre die Refinanzierung für den Landkreis gesichert. Voraussetzung hierfür ist, dass Vodafone die Zahlung der Pachtpreise dem LK Vechta gegenüber schriftlich zusichert. Die EWA-Adressen aus den noch nicht abgeschlossenen Baulosen sollen nach Absprache mit dem Bundes-Fördermittelgeber in die Graue-Flecken-Förderung übertragen werden. Dies ist möglich, da die vorhandene Bandbreite unter 100 MBit/s liegt.

Eine abschließende Klärung mit Vodafone steht aktuell noch aus, Vodafone steht diesen Vorschlägen aber positiv gegenüber und die BBI wird diese Lösungen (Kauf der Adressen und Aufnahme in den Ausbau 3 „graue Flecken“) weiterverfolgen.

Im „Graue-Flecken“-Projekt (Ausbaustufe 3 mit Versorgung zwischen 30 und 100 Mbit/s) sind die Gespräche mit den Kommunen abgeschlossen. Die Adressplanung ist ebenfalls beendet. Nun wird die konkrete Adressabstimmung mit dem Fördermittelgeber erfolgen. 2.500 Adressen wurden durch diesen mit dem Erstbescheid bewilligt.

Diese Anzahl erhöht sich durch den vorgeschlagenen Wegfall des EWA (siehe oben) und erforderliche Lückenschlüsse.

Zusätzlich wird im Rahmen der Förderfähigkeit zukünftiges Potenzial (z. B. Koaxial-Kabel-Gebiete) eingeplant. Die europaweite Ausschreibung für den Netzbetreiber wird derzeit in Zusammenarbeit mit der beratenden Kanzlei Wirtschaftsrat Recht vorbereitet und im April veröffentlicht.

Bezüglich der Hausanschlüsse in der Grauen-Flecken-Förderung stellt Herr Fischer klar, dass diese ohne Vertrag mit dem Netzbetreiber und ohne Kostenbeteiligung des Nachfragenden gebaut werden müssen. Im Ausbau 3 werden demnach voraussichtlich weitaus mehr Anschlüsse gebaut, bei denen im Gegenzug keine Pachtzahlungen vom Betreiber erfolgen.

Zusammengefasst kann Herr Fischer berichten, dass bis heute 1.252 km Tiefbaustrasse und 272 Kabelverzweiger errichtet wurden. 5.010 km Glasfaser wurden eingezogen sowie acht Technikgebäude errichtet, von denen 6 inzwischen in Betrieb sind. Insgesamt sind 4.500 von 8.100 Adressen an Vodafone zur Anschaltung

übergeben.

Anschließend erläutert Frau Hey den vorläufigen Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023. Leider konnte der erstellte Jahresabschluss noch nicht geprüft werden. Bezüglich der Aktivierung der Anlagen im Bau (AiB) hat sich aufgrund unterschiedlicher Rechtsauffassungen der beteiligten Rechnungs- und Wirtschaftsprüfer die Abstimmung hingezogen. Nach Klärung der Rechtslage war die Aufteilung der AiB auf die einzelnen Positionen sehr zeitintensiv. Abschreibungen werden nun ab 2023 berücksichtigt, daher weist der Jahresabschluss weiterhin einen Fehlbetrag aus, dieser beträgt für 2023 vorläufig 70.569,93 €.

Anhand einer Übersicht gibt Frau Hey einen Überblick über die aktuelle Kostenschätzung zu Ausbau 1 und 2. Diese ist nach den durchgeführten Ausschreibungen für Baulos 5.1 und 8.1 sowie die vorliegenden Schlussrechnungen genauer geworden.

Eine weitere Übersicht verdeutlicht die Entwicklung der Investitionskosten und des Kreditbedarfes. Im Vergleich zur letzten Darstellung aus August 2024 sinkt der Kreditbedarf um 5,8 Mio. Euro. Außerdem stellt Frau Hey die Gesamtinvestitionskosten bis Februar 2025, unterteilt nach Ausbau 1 und 2 und Ausbau 3, vor. Eine grafische Darstellung zur Finanzierung der Investitionskosten ist der Präsentation beigelegt. Aufgrund der aktuellen Finanzlage mit einem Kassendefizit von 1.348.176,21 € und einer erwartenden Einzahlung durch aconium in Höhe von ca. 8,9 Mio. Euro ist die Aufnahme eines Kassenkredites nicht geplant.

Auf Nachfrage teilt Frau Hey mit, dass die Pachteinahmen für das Jahr 2024 ca. 750.000 € betragen. Ende 2025 wird dies durch die Anzahl der angeschalteten Anschlüsse ca. 1 Mio. Euro sein. Diese Einnahmen werden dann auch benötigt, um damit die Tilgungsraten der Investitionskredite weitestgehend ausgleichen zu können. Derzeit sind die Kredite noch überwiegend tilgungsfrei gestellt.

Abschließend gibt Herr Fischer nochmals einen kurzen Überblick auf die aktuellen Arbeitsschwerpunkte bei der BBI.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Vechta, 13.03.2025

gez Gerdesmeyer  
Landrat

gez. Espelage  
Protokollführerin